



Auslandskontakte und Austauschprogramme der RWTH

zusammengestellt von Janina Ackermann; Stand: 18.02.2010

Programmname	Universität	Institut	Website	Ansprechpartner	Beschreibung	Anerkennung Kurse
1 IDEA League Research Grant	Imperial College London Technischer Universiteit Delft Eidgenössischer Technischer Hochschule Zürich RWTH Aachen Paris Tech		http://www.idealeague.org/ http://www.rwth-aachen.de/go/id/lej/	claudia.hanke@zhv.rwth-aachen.de	This special IDEA League grant scheme is for the promotion of student collaborations on research projects between Imperial College London, TU Delft, ETH Zurich, RWTH Aachen University and ParisTech. These grants can be used on all student levels (Bachelor, Master, PhD). Students look for a project (use of databases if available) in coordination with representatives of the IDEA League excellence clusters in Energy, Environment, Health, Information and Communication Technology (ICT) and Mobility/Transport. The grant will be € 1.000 per month, for periods from two weeks to six months and will be awarded by the sending university. * Application deadline for the winter semester: 1 November * Application deadline for the summer semester: 1 May	
2 Exchange Program ISAP	University of Auckland, Auckland, New Zealand RWTH Aachen	Auckland Bioengineering Institute (ABI) Lehrstuhl für Medizintechnik (meditec)	http://www.meditec.hia.rwth-aachen.de/lehre-studium/austauschprogramm.html	meditec@hia.rwth-aachen.de	RWTH students in New Zealand will be enrolled in a postgraduate diploma in engineering, which means that they can participate in lectures and tutorials from the entire program of the faculty of engineering. It is compulsory, however, to participate half of the time in NZ in a research project offered by the ABI, for instance by writing a thesis, participating in a research seminar or an advanced design project. German students may apply and if successful receive a scholarship from the German Academic Exchange Service (DAAD), which contributes to travel (–€1000,- p.a.) and living costs (–€3000,- p.a.) as well as for health insurance. Furthermore, they do not have to pay any tuition fees in New Zealand. For the academic years 2011 ans 2012, the DAAD has granted a scholarship for up to 3 students. one year in NZ: fully credited courses 1/2 time: courses 1/2 time: research project period of time: 1st March until 15th November. 3 students per academic year	individuelle Studienplanänderung
3 ISAP USA	Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA - (LPT) University of California, Davis, USA - (LTT) University of Wisconsin, Madison, USA (IKV)	Institut für Prozesstechnik, Prof. Dr. Wolfgang Marquardt (LPT) Lehrstuhl für Technische Thermodynamik, Prof. Dr.-Ing. Klaus Lukas (LTT) Institut für Kunststoffverarbeitung, Prof. Dr. Walter Michaeli (IKV)	http://www.rwth-aachen.de/go/id/ld/		Der DAAD (Deutscher Akademische Austauschdienst) stellt für RWTH-Studierende im Hauptstudium jeweils drei – fachgebundene – Stipendien für ein akademisches Jahr an drei US-amerikanischen Universitäten zur Verfügung.	individuelle Studienplanänderung, siehe Erfahrungen Tabelle
4 TIME Top Industrial Managers for Europe	Ecole Centrale Paris RWTH Aachen		http://www.international.rwth-aachen.de/aw/cms/InternationalOffice/themen/mobilitaet_outgoings/perspektive_n/mobilitaetsprogramme_der_rwth_aachen/~tmr/time-doppeldiplom/?lang=de	claudia.hanke@zhv.rwth-aachen.de	TIME steht für „Top Industrial Managers for Europe“. Besonders qualifizierte Studentinnen und Studenten der Fachrichtungen Elektrotechnik und Informationstechnik, Metallurgie- und Werkstofftechnik und Maschinenbau gehen für eine Dauer von zwei Jahren an die Ecole Centrale Paris, durchlaufen dort die beiden ersten Studienjahre (den sog. tronc commun), kehren anschließend an die RWTH zurück und absolvieren ihr hiesiges Master-Studium. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Programms wird sowohl der Master der RWTH Aachen als auch das Diplôme d'ingénieur der französischen Partnerhochschule verliehen. Mobilitätsbeihilfe: 10 Monatsraten à 270 € für jedes akademische Jahr 3 Monate - 1 Jahr (International Office) Die RWTH schließt mit Partnerhochschulen Verträge über den Austausch von Studierenden. Genauer gesagt: Jede Fakultät muss definieren, mit welchen Partnerhochschulen Austausch stattfinden soll. Jede dieser Austauschrelationen muss durch ein schriftliches Abkommen fixiert sein, in dem die jeweiligen Partner Art, Inhalt und Dauer der Auslandsstudienabschnitte sowie Austauschquoten vereinbaren. Auch die sprachliche Vorbereitung und Sprachprüfungen sind zu regeln. Hinzu kommt die Organisation von Unterbringung, Ein-schreibung etc. der Austauschstudierenden. ERASMUS verlangt in allen Fällen, dass die Studien- und Prüfungsleistungen, die Studierende an ausländischen Hochschulen erbringen, von den zu-ständigen Fakultäten der Heimathochschule vollständig anerkannt werden. Dies ist durch Absprache mit den zuständigen Personen in den Fakultäten zu klären. (Fakultät für Maschinenwesen) Der Fachbereich Maschinenwesen pflegt im Rahmen des ERASMUS-Programms eine Reihe von Partnerschaften zu ausländischen Hochschulen. Die aktuelle Liste der Partnerhochschulen gibt es als PDF-Datei und als Excel-Datei mit Eingabefilter im Downloadbereich Bewerbungsfrist: 28. Februar	siehe Tabelle (MRT, Strömungslehre, Wärme- und Stoffübertragung, Thermische Verfahrenstechnik 1+2, 1.Studienarbeit, Arbeitswissenschaft und Betriebsorganisation 1)
5 ERASMUS	Partnerhochschulen in ganz Europa		http://www.maschinenbau.rwth-aachen.de/studium/auslandsstudium/erasmus.html#c974 http://www.international.rwth-aachen.de/aw/cms/InternationalOffice/themen/mobilitaet_outgoings/perspektive_n/mobilitaetsprogramme_der_rwth_aachen/~tlu/erasmus_programm/?lang=de			individuelle Studienplanänderung,
6 Unitech International			http://www.international.rwth-aachen.de/aw/cms/InternationalOffice/themen/mobilitaet_outgoings/perspektive_n/mobilitaetsprogramme_der_rwth_aachen/~tms/unitech_international/?lang=de	beate.wassenberg@zhv.rwth-aachen.de	Hierbei handelt es sich um ein gemeinsames Programm einiger führenden europäischen Technischen Universitäten in Zusammenarbeit mit der Industrie. Ziel ist die Förderung besonders qualifizierter Studierender, die während ihres Auslandsaufenthaltes neben weiteren fachlichen Qualifikationen auch Managementfähigkeiten und praktische Erfahrung erwerben sollen.	